



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCLXV. Die von Jeetze zu Büst verkaufen Hebungen daselbst den
Vicarien der Marienkirche zu Stendal wiederkäuflich, am 3. Mai 1468.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

ten vnd ghemeyne bure Tor haffel den vorbenomeden vicarien vnd allen oren nakomellinghen beleneden vicarien vpp laten moghe vnd gheuen, So dat se syk der to ewighen tyden hebben vnd bruken moghen dar to, so hir bauen beroret is. Alle dusse Artikel vnd stucke loue Ik Arnd van Luderitz vor my vnd vor myne rechte eruen vnd myner eelike huffrowen vnd ore rechten erue Stede vnd vafte wol to holdende, sunder arghelift. Des to merer bekantnitze hebbe ik vorbenomede Arndt van Luderitze vor my vnd myne eelike huffrowe vnd vnser twier rechten eruen myn Inghesegel witliken lathen henghen an dussen apenbress, de ghegheuen vnd screuen is Na der bort cristi vnser heren Dufent virhundert, Dar na in dem Souen vnd fiftigsten Jare, An Sante Materni daghe.

Nach dem Orig. im Pfarrarchive der Marienkirche No. 25.

CCCLXV. Die von Jetze zu Büst verlaufen Gebungen daselbst den Vicarien der Marienkirche zu Stendal wiederkäuflich, am 3. Mai 1468.

Wy frederick van Jetze de Older, wonastlich to Büst, Junge frederick vnd hans, brodere, gnant van Jetze, Olde fredericks sone, hans vnd hennigk, brodere, gnant von Jetze, Jans seliger sone, Bekennen —, dat wy — vorkopen — den Erhaftigen heren, allen belehnden vicarien in vnser liuen frouwen kerken to Stendall, dy nu tor tyd sint, vnd allen oren nakomelingen vicarien Eyne margk penninge Stendalscher weringe Jarlike renthe In deme dorpe to büst Ouer desse nagescreuen lude, Also ouir den hoff vnde huuen mit alle des houes tobehoringe, dar nu tor tyd vppe wanet Jacob smed, Negenteyn schillinge penninge Stendalscher weringe, vnd ouir den hoff vnd huuen mit alle des haues tobehoringe, dar nu tor tyd vppe wanet Michil smerfow, Elff schillinge penninge Stendalscher weringe, vnd ouer den hoff vnd huuen mit alle des haues tobehoringe, dar nu tor tyd vppe wanet hans kerstens, Teyn schillinge penninge Stendalscher weringe, vor Sesteyn margk penninge Stendalscher weringe, des vns de gnanten vicarien wol tor nuge betalet hebben etc. — vnd to merer bewaringe hebben wy vpgnanten van Jetze den vorbenomeden vicarien dar vor to borgen gefath de duchtigen hans van kloden, wonastlich to kloden, vnd Bartold van borstel, wonastlich to Schynne, vnse frunde etc. — Vnd des to forder bekantnisse hebben wy alle vorgnant Olde frederick, Junge frederick, hans, hans vnd hennigk, alle van Jetze, vnse Ingefegele vor vns vnd vor vnse eruen glike sakeweldich vnd wy hans van kloden vnd bartold van borstal, borge, ok vnse ingelegele mit witschap vnd willen an dessen briff laten hangen, de gegeuen is na gades bord dufent virhundert vnde in deme Achte vnde festigsten Jare, am hilgen crutzes dage na patchen.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 26.